

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

bm:bwk-GZ: 618/108-III/5 b/04

82.

Ausschreibung: Direktor/ Direktorin an der Bundes- lehranstalt für Touris- mus Innsbruck

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 14. September 2004, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 18. September 2004, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

**Bundeslehranstalt für Tourismus
(Tourismuskolleg)
6020 Innsbruck, Klostersgasse 5,**

die Stelle eines Direktors/einer Direktorin der Verwendungsgruppe L1 oder der Entlohnungsgruppe I1 mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Sozialakademien, Lehranstalten für Tourismus, soziale und wirtschaftliche Berufe sind erwünscht.

Die Gesuche sind bis längstens **29. Oktober 2004** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstel-

lungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/ der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsboogens** eingebracht werden.

bm:bwk-GZ: 618/89-III/5b/04

83.

Ausschreibung: Fachvor- stand/Fachvorständin an der HBLA für Touris- mus Zell am Ziller

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit

Jahrgang 2004 · Stück X
Innsbruck, 15. Oktober 2004

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

82. Ausschreibung:
Direktor/Direktorin am
Tourismuskolleg Innsbruck
83. Ausschreibung:
Abteilungsvorstand/Abteilungs-
vorständin an der HBLA für
Tourismus Zell am Ziller
84. Verordnung:
Schulfeste Stellen an AHS
85. Verordnung zur schulbezogenen
Veranstaltung: Lehrberufs-
Shuttle-Messe
86. Verordnung zur schulbezogenen
Veranstaltung: Lehrlingsaus-
bilderInnen Kongress
87. Verordnung zu schulbezogenen
Veranstaltungen: Talentförder-
kurse
88. Verordnung zur schulbezogenen
Veranstaltung: Aktionstag im
Rahmen der Jungen Uni
89. Österreich-Quiz 2005 (Schüler-
quiz „Politische Bildung“)
90. Tag der Schulbibliothek 2005
91. Erfolgreiche Bilanz 2003/04
der Tiroler Kulturservicestelle
92. AMA-Schulmilchaktion
2004/05

Mitteilungen des Medienzentrums 10/2004

Neu im Verleih
Schulfilmaktion 2004/05

Sonstige Mitteilungen

Der andere Krieg – Tiroler
„Heimatfront“ im Ersten Welt-
krieg, Wanderausstellung
Stipendien der „Michael von
Zoller-Stiftung“

Personalnachrichten 10/2004

Termine und Fristen



Erlass vom 14. September 2004, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 18. September 2004, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus, 6280 Zell am Ziller, Schwimmbadweg 8,

die Stelle eines Fachvorstandes/einer Fachvorständin der Verwendungsgruppe L2a2 oder der Entlohnungsgruppe l2a2 für den ernährungswirtschaftlichen und haushaltsökonomischen Fachunterricht mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 24.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Verwendung an Sozialakademien, Lehranstalten für Tourismus, soziale und wirtschaftliche Berufe werden vorausgesetzt.

Die Gesuche sind bis längstens **29. Oktober 2004** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen. Auf die

Bestimmungen des § 43 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Formularsammlung**, heruntergeladen werden.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

LSR-GZ 102.26/55-04

84.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 07. Juli 2004, mit der die Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 30. Juni 1989, VOBl.-Nr. 55/1989, zuletzt geändert mit der Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 08. März 1993, VOBl.-Nr. 15/1993, über die Anzahl der schulfesten Lehrerstellen an den allgemein bildenden höheren Schulen in Tirol geändert wird

Der Landesschulrat für Tirol hat auf Grund des § 204 BDG 1979, BGBl. 333/1979, in der Fassung BGBl. I Nr. 130/2003, verordnet: Als schulfest werden erklärt:

a) am Bundesrealgymnasium Reutte
14 Lehrerstellen

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 106.32/17-04

85.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der die Lehrberufs-Shuttle-Messe 2004 zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Lehrberufs-Shuttle-Messe 2004 vom 12. bis 13. Oktober 2004 im Raum Innsbruck-Hall-Abtam

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 106.04/68-04

86.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit der der 8. Tiroler LehrlingsausbilderInnen Kongress zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bzw. Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

8. Tiroler LehrlingsausbilderInnen Kongress, 5. November 2004, 13:00 bis 18:30 Uhr.

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 102.26/55-04

87. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit welcher die Talentförder- kurse des Vereines Tiroler Talente zu schulbezoge- nen Veranstaltungen er- klärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichts-
gesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der
derzeit geltenden Fassung, werden
die nachstehend angeführten Talent-
förderkurse des Vereines Tiroler Ta-
lente, die im Laufe des Schuljahres
2004/05 in Innsbruck durchgeführt
werden, für die teilnehmenden Schü-
lerinnen und Schüler sowie LehrerIn-
nen und Lehrer zu schulbezogenen
Veranstaltungen erklärt:

Für Volksschülerinnen und -schüler:

- Talentförderkurs Englisch,
ab 14. 10. 2004 in Innsbruck
- Förderkurs Tanz, ab 9. 11. 2004
in Innsbruck
- Grundkurs und Aufbaukurs für
Chemiker, ab 22. 10. 2004 in
Innsbruck

Für AHS-Unterstufe und HS:

- Schreibwerkstatt, Projektthema:
„Der Ort, in dem ich lebe“,
ab 14. 10. 2004 in Innsbruck

Für AHS-Oberstufe und BHS:

- Talentförderkurs Kunst,
ab 15. 10. 2004 in Innsbruck

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 117.06/7-04

88. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit welcher der Aktionstag für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ zur schulbezogenen Veran- staltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichts-
gesetzes BGBl. Nr. 472/ 1986, in der
derzeit geltenden Fassung, wird der

Aktionstag für Schülerinnen und
Schüler im Rahmen der Aktion „Junge
Uni“ am 12. November 2004 an der
Universität Innsbruck für die teil-
nehmenden Schülerinnen und Schüler
sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schul-
bezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
LR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

Hinweis:

Der Aktionstag findet diesmal zum
Thema „Wissenskraft“, statt. Den
Schulen ist das genaue Programm
per E-Mail übermittelt worden. **An-
meldungen** sind möglich bis zum
22. Oktober 2004 an **Dr. Silvia Prock,
Vizektor für Forschung, Innrain
52, A-6020 Innsbruck, Tel.: 0512/
5071 9015, Fax: 0512/5071/2720,
e-mail:silvia.prock@uibk.ac.at.**

Am Samstag, dem 13. November
2004, findet ein „Familientag“
statt.

89. Österreich-Quiz 2005 (Schülerquiz „Politische Bildung“)

Auch im Schuljahr 2004/2005
wird wieder ein Quiz zur „Politischen
Bildung“ für Schülerinnen und
Schüler **aller Schultypen** durchge-
führt, nun unter der Bezeichnung
Österreich-Quiz. Teilnahmeberech-
tigt sind Schülerinnen und Schüler
ab der 8. Schulstufe der APS,
AHS, BS, BMS und BHS.

Aufbauend auf dem **Basiswissen
des jeweiligen Schultyps** werden
beim kommenden 7. Gesamttiroler
Landeswettbewerb folgende
Wissensgebiete als Schwerpunkte
gesetzt:

- Der österreichische Staats-
vertrag von 1955 und seine Aus-
wirkungen
- Geschichte der Zweiten Republik
- Gesamttiroler Geschichte
seit 1918
- Österreich als Mitglied der EU
- Aktuelles Weltgeschehen

Das Quiz wird in drei Phasen durch-
geführt, wobei auf die **Ermittlung
der Schulsiegerinnen und -sieger**
an den einzelnen Schulen (Phase I)
die **Ermittlung der Landessiege-**

rinnen und -sieger der einzelnen
Schultypen mittels Fragebogen und
der **7. Gesamttiroler Landeswett-
bewerb 2005 am Mittwoch, dem
16. März 2005, in Innsbruck** folgen
werden (Phase II).

Für das Siegerteam des 7. Gesamt-
ttiroler Landeswettbewerbes ist als
erster Preis eine mehrtägige Reise in
eine europäische Hauptstadt geplant;
weitere Preise sind vorgesehen.

Der **Bundeswettbewerb** und somit
das große Bundesfinale (Phase III)
findet in **Eisenstadt vom 9. bis
12. Mai 2005** statt.

Der ORF hat grundsätzlich die Be-
richterstattung von allen Landes-
wettbewerben im Radio in Aussicht
gestellt und macht eine spezielle
„Millionenshow“-Ausgabe zur öster-
reichischen Zeitgeschichte. Der Kan-
didat/die Kandidatin Tirols wird beim
Landeswettbewerb herausgespielt.
Den Direktionen wird die Ausschrei-
bung direkt zugesandt. Schulen, die
sich an dem Wettbewerb beteiligen
wollen, sollen ihr Interesse bis **spä-
testens 22. November 2004** dem
Landesschulrat für Tirol bekannt
geben und auch eine Schulkoordina-
torin oder einen Schulkoordinator
namhaft machen. Den interessier-
ten Schulen werden nähere Infor-
mationen zum Quiz zugeleitet.

Weitere Auskünfte erteilt der Lan-
deskoordinator BD i. R. OSR Erich
R. Wörister unter der Telefonnummer:
0512/52033-218 (Landesschulrat
für Tirol) bzw. **0650/9102926**.

90. Tag der Schulbibliothek 2004

Der BIBLIOTHEKEN-SERVICE FÜR
SCHULEN des Bundesministeriums
für Bildung, Wissenschaft und Kul-
tur informiert, dass an Schulen mit
Schulbibliotheken am **22. Oktober
2004** der **Tag der Schulbibliothek**
stattfindet. An diesem Tag werden
Schulbibliothekarinnen/Schulbiblio-
thekare gemeinsam mit Schü-
lerinnen, Schülern und Eltern Veran-
staltungen durchführen, die die
Schulbibliothek als Wissens-, Lern-
und Informationszentrum in den
Mittelpunkt rücken und die Möglich-

keiten modernen Lernens mit einer Schulbibliothek aufzeigen. Zur Unterstützung der Schulbibliotheken kündigt das BIBLIOTHEKEN-SERVICE FÜR SCHULEN folgende Maßnahmen an: Auf der Homepage www.schulbibliothek.at werden im Vorfeld und danach Informationen zum Tag der Schulbibliothek präsentiert. Tageszeitungen, Hörfunk und Fernsehen werden rechtzeitig informiert, damit der 22. Oktober als Tag der Schulbibliothek wahrgenommen wird. Ab dem Schuljahr 2004/05 wird der BIBLIOTHEKEN-SERVICE FÜR SCHULEN durch die Kooperation von **Österreichischer Buchklub der Jugend, Büchereiverband Österreichs und Buch.Zeit/Wels** im Auftrag des bm:bwk repräsentiert werden. Weitere Informationen unter: **Bibliotheken-Service für Schulen** Pollheimerstraße 17, 4600 Wels Tel: 07242 / 65239 Mail: info@bibliothekenservice.at Internet: www.schulbibliothek.at

91. Erfolgreiche Bilanz 2003/04 der Tiroler Kulturservicestelle

Die Tiroler Kulturservicestelle beim Landesschulrat für Tirol blickt wieder auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück. Es wurden insgesamt 2.252 Veranstaltungen an die Tiroler Schulen vermittelt.

Durchgeführte Veranstaltungen:

a) nach Fachbereichen:

Literatur, Medien	388
Theater	113

Tanz	281
Museumspädagogische Projekte	221
Sonderprojekte	38
Musik	843
Bildende Kunst	368

b) nach Bezirken:

Innsbruck-Stadt	460
lbk-Land-Ost	408
lbk-Land-West	311
Imst	121
Landeck	66
Reutte	48
Kufstein	304
Kitzbühel	145
Schwaz	266
Lienz	123

Zu bm:bwk-GZ 37.888/168-V/11c/2004
92.

AMA-Schulmilchaktion 2004/05

Die Agrarmarkt Austria Marketing GesmbH wird im Schuljahr 2004/05 wieder eine groß angelegte Aktion zum Thema Schulmilch durchführen und will auf diesem Wege den Wert der Milch ins Bewusstsein rufen, denn der Schulmilch kommt große Bedeutung als tägliche Nahrung vieler Schulkinder zu. Sie spendet wichtige Nährstoffe, Mineralstoffe, Vitamine und Kalzium. Qualitativ hochwertige Milch wird von den Schulmilchlieferanten direkt zu den Kindern gebracht.

Ziel ist es,

- dass alle Kinder Schulmilch trinken,
- bei Schülerinnen und Schülern eine nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Thema Milch

(ernährungswert, Herkunft und Herstellung) zu bewirken und

- den Schulmilchkonsum der Kinder durch eine kleine, sinnvolle Anerkennung zu belohnen.

Alle Schulen mit Schülerinnen und Schülern bis zur 8. Schulstufe erhalten zu Beginn des Schuljahres 2004/05 ein Informationsplakat, auf dem der Weg der Milch von der Kuh bis zur Lieferung in die Schule dargestellt wird. Das Plakat ist als Lehrbehelf gedacht und kann jederzeit nachbestellt werden (siehe Kontaktadresse).

Allen Volksschulkindern, die von Schulmilchlieferanten mit AMA-Gütesiegel beliefert werden, wird ein Quartett, das den Weg der Milch von der Kuh bis in die Schule veranschaulicht, im Schuljahr 2004/05 als Anerkennung bereitgestellt. Alle Volksschulkinder, die von Schulmilchlieferanten ohne AMA-Gütesiegel beliefert werden, erhalten ein Jojo.

Kontakt (Organisation und Kooperation):
Mag. Gerlinde Seebacher
Kommunikation Public Relations & Publications
Gusshausstrasse 2/2, 1040 Wien
Tel.: 01 / 8774804 – 16
Fax: 01 / 8774804 – 14
E-Mail: g.seebacher@kommunikationprat

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur befürwortet die AMA-Schulmilchaktion als einen weiteren Beitrag zur Hebung des Ernährungsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler.

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Als „Dreißigjährigen Krieg“ bezeichnet man nicht nur einen Krieg. Es waren die Kriege zwischen 1618 und 1648, die zumeist in Deutschland geführt wurden.

Beteiligt waren die meisten Staaten Westeuropas mit Ihren Fürsten, Mächten, Häusern...

Begonnen hatten die Kriege wegen grundlegender konfessioneller Gegensätze, jedoch richtig aufgelöst wurden sie erst durch die Reformation. Alles über die Kriege, deren Hintergründe und das Ende

erfahren Sie in unserer Trilogie „Der dreißigjährige Krieg“.

Der dreißigjährige Krieg I – Religion als Frage der Politik (4240720)
Ursachen und Beginn – Waffen und Kriegsdienst – Die erste Schlacht und ihre Folgen. Wie kam es zum Dreißigjährigen Krieg? Eine Trick-

karte und Bilddokumente erläutern wesentliche Hintergründe des Spaltungsprozesses zwischen katholischen und protestantischen Ländern und zeigen den Anlass des Konfliktes, den „Prager Fenstersturz“.

Dramatische Spielszenen veranschaulichen Ausbildung und Einsatz der Truppen und geben am Beispiel der Schlacht am Weißen Berg bei Prag 1620 einen Eindruck von der Härte der verlustreichen Kämpfe.

Der dreißigjährige Krieg II – Der Krieg weitet sich aus (4240721) Kriegsziele – Kriegsalltag.

Die Ziele der Kriegsparteien lassen Deutschland zum Spielball Europas werden. Machtpolitik überlagert die religiösen Motive. Spielszenen aus dem „Simplicissimus“ von Grimmelshausen und Filmdokumente veranschaulichen die Verrohung des Menschen im Kriegsalltag und das lebhafteste Treiben in einem Feldlager. Theaterszenen aus „Mutter Courage“ von Brecht geben einen Eindruck vom Schicksal einer Mutter und Marktenderin, die ihre Kinder nach und nach an den Krieg verliert.

Der dreißigjährige Krieg III – Sieger und Besiegte (4240722)

Die Schlacht bei Lützen – ein Wendepunkt?; Wallenstein – Feldherr und Unternehmer; Europa, Kaiser und Reich 1648.

Spielfilmszenen und zeitgenössische Bilder zeigen die Schlacht bei Lützen, bei der sich Gustav II. Adolf von Schweden und Wallenstein gegenüberstehen, und geben einen Eindruck von den sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges auf die Bevölkerung. Im Mittelpunkt des Films steht Wallenstein als Feldherr und Unternehmer, ein frühes Beispiel eines Kriegsgewinners. Realaufnahmen und eine Trickkarte veranschaulichen die weitreichenden außen- und innenpolitischen Folgen des Westfälischen Friedens.

Das Brot / Die Flucht / Nachts schlafen die Ratten (4240690)

Vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkrieges erleidet eine Familie Furcht, Vertreibung, Hunger und Tod. Eine Filmtrilogie nach den bekanntesten Erzählungen Wolfgang Borcherts und Wolf Dietrich Schnurre.

Die Zeitungs-Maus (4240639)

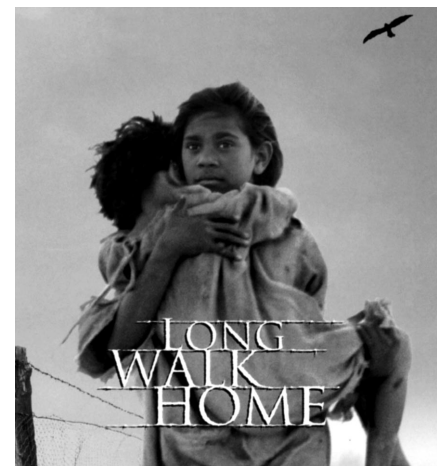
Wie wird eigentlich eine Zeitung gemacht? Schritt für Schritt zeigt Armin Maiwald, was eine Nachricht ist, wie sie in die Zeitung kommt, wie die Zeitung produziert wird – und schließlich bei ihm auf den Frühstückstisch liegt. Die Rahmenhandlung bildet das witzige Beispiel eines achtbeinigen Hundes, den er zufällig an der Bushaltestelle sieht. Die Meldung über das ungewöhnliche Tier gibt er zu Beginn einem Redakteur weiter und am Ende der Sendung ist der Bericht darüber samt Foto in der Zeitung des darauf folgenden Tages nachzulesen. Dazwischen erfahren wir, wie das organisatorisch und technisch funktioniert. Interessant ist auch der Vergleich zu früher: z. B. Bleisatz damals – Fotobelichtung heute, Schreibmaschinen versus Computer, Fernschreiber in der Vergangenheit – das Internet in der Gegenwart. Unglaublich viel hat sich verändert – und doch bleibt nach wie vor so etwas wie Bewunderung dafür, dass jeden Morgen eine neue Zeitung erscheint.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden: www.medienkatalog.tsn.at

Schulfilmaktion 2004/05

Heuer bringt die Schulfilmaktion des TBI-Medienzentrums mit „Long Walk Home“ und „Hodder rettet die Welt!“ sehr aktuelle Filme in die Schulen Tirols. Das Wanderkino bietet SchülerInnen das Kinoerlebnis in der Schule. Ziel der Schul-

filmaktion (im Sinne des Medienlerlasses) ist die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Film. Die LehrerInnen erhalten Begleitmaterial, das ihnen eine Beschäftigung mit dem gezeigten Werk in nachfolgenden Schulstunden ermöglicht. Wir kommen mit dem gesamten Equipment – lichtstarker Beamer oder 35mm Kinomaschine, Soundanlage und Leinwand. Auch heuer gibt es wieder ein Gewinnspiel, bei dem Kinobesuche zu gewinnen sind! InteressentInnen für eine Vorführung melden sich im Medienzentrum oder bei ihrem Bezirksmedienzentrum. Pro Kind wird € 1,80 verrechnet. Schulfilm für HS, PTS und AHS



Long Walk Home

Australien 2002, 94 Min.

„Long Walk Home“ erzählt die wahre Geschichte einer atemberaubenden Flucht quer durch Australien. Drei Mädchen brechen aus einem Umerziehungslager für Mischlingskinder aus und machen sich auf den Weg nach Hause. 1500 Meilen trennen die Mädchen von ihren Müttern und es gibt nur eine Orientierung: der "Rabbit Proof Fence", ein Zaun, der als Schutz vor Kaninchenplagen den gesamten Kontinent durchläuft. Doch zuerst müssen sie ihn finden...

Regisseur und Thriller-Profi Phillip Noyce ist es mit „Long Walk Home“ gelungen, aus dem historischen Stoff ein mitreißendes Roadmovie zu konstruieren. Noyce hat in seinem Film darauf verzichtet, Gefühle übermäßig zu inszenieren. Er setzt

stattdessen auf Zurückhaltung, ruhige Höhepunkte, präzise Charakterzeichnung und faszinierende Landschaftsaufnahmen – und das mit Erfolg: „Long Walk Home“ ist ein einfühlsamer, vielschichtiger Film, der Drama, Thriller und Kunstfilm miteinander vereint.

Schulfilm für die VS und ASO Hodder rettet die Welt!

Dänemark 2003, 84 Min.

Hodder ist Drittklässler. Seit dem frühen Tod der Mutter lebt er mit seinem Vater allein. Der verdient sein Geld damit, dass er nachts Plakate klebt. Hodder zieht sich in seine reiche Fantasiewelt zurück und überlegt, ob sein Vater nicht eine neue Frau braucht. In der Schule hat Hodder keine Freunde. Die anderen halten ihn für einen Spinner und

machen ihn gern zum Sündenbock, auch wenn er völlig unschuldig ist. Eines Nachts erscheint eine Fee in Hodders Zimmer, die ihm mitteilt, er sei auserwählt, die Welt zu retten. Hodder weiß nicht, wo er beginnen soll. Die Welt ist groß. Und wie rettet man sie? Die Bäckerin gibt Hodder den Ratschlag, klein anzufangen. Im Schulatlas sucht er sich eine winzige Insel vor der afrikanischen Küste aus – Guambilua. Hodder möchte für seine Rettungsaktion den schlauesten und den stärksten Jungen der Klasse anwerben. Die beiden glauben allerdings nicht an Hodders Fee und verspotten ihn. Für die Expedition jedenfalls bleibt Hodder anscheinend nur noch die nette Nachbarin Lola, die wie sein Vater einer nächtlichen Tätigkeit nachzugehen scheint. Da aber

alle anderen, selbst Hodders Vater, nicht von seiner Mission zu überzeugen sind, will Hodder aufgeben. Doch die Fee erscheint ein zweites Mal und fordert ihn erneut auf, seine Mission auszuführen. Das überraschende Ende soll hier nicht verraten werden. Nur soviel: Mit Fantasie lassen sich (fast) alle Probleme lösen ...

Gewinner des Wettbewerbs

„BUSTER - Copenhagen International Children's Film Festival 2003“

**Terminreservierung: TBI – Medienzentrum des Landes Tirol,
Tel.: 0512/508-4285, Fax: -4295,
medienzentrum@tirol.gv.at,
www.tirol.gv.at/medienzentrum**

Sonstige Mitteilungen

Der andere Krieg – Tiroler „Heimatfront“ im Ersten Weltkrieg, Wanderausstellung

Das Tiroler Landesarchiv präsentiert im Rahmen des EU-Programms INTERREG III Österreich-Italien gemeinsam mit seinen Partnern aus der Provinz Belluno eine Schulausstellung zur Tiroler „Heimatfront“ im Ersten Weltkrieg. Der Erste Weltkrieg, die zentrale Zäsur für die Geschichte Tirols im 20. Jahrhundert, liegt nun 90 Jahre zurück. Zeitzeugen dieser geschichtlichen Ereignisse gibt es nur mehr ganz vereinzelt. Die Erinnerung an die dramatischen Jahre von 1914 bis 1918 verblasst und wird zusätzlich noch überdeckt vom öffentlichen Interesse für den Zweiten Weltkrieg. Für die Kinder und Jugendlichen der heutigen Generation ist es schwierig, sich in die Kriegszeit ihrer Urgroßeltern zurückzusetzen. Andererseits wird gerade die heutige Jugend in den Medien mit zahlreichen

Kriegsbildern konfrontiert, die jedoch keine persönliche Betroffenheit erzeugen. Der „Medienkrieg“ verdeckt nicht selten die grausame Realität des Kriegsalltags.

In der wissenschaftlichen Erforschung des Ersten Weltkrieges ist seit einigen Jahren ein Perspektivenwechsel zu beobachten. Das Interesse hat sich von der reinen Militärgeschichte auf die Erfahrungen der Zivilbevölkerung verlagert. Mit der Schulausstellung „Der andere Krieg – Tiroler ‚Heimatfront‘ im Ersten Weltkrieg“ soll diese neue Sichtweise auf den Krieg den Schülerinnen und Schülern an den Tiroler Schulen auf spannende Weise zugänglich gemacht werden. Der Titel der Ausstellung „Der andere Krieg“ steht für ein Programm. Im Zentrum der Ausstellung steht nicht der Kampf an der Hochgebirgsfront, sondern eben jener andere „Krieg“, den die Tiroler Zivilbevölkerung in der Heimat zu kämpfen hatte. Mit zahlreichen Fotodokumenten aus allen Regionen des historischen Tirol wer-

den die verschiedensten Facetten des Kriegsalltages beleuchtet. Diese Multiperspektivität soll den Schülerinnen und Schülern einen Eindruck davon vermitteln, dass ein und derselbe historische Sachverhalt aus ganz unterschiedlichen Perspektiven erlebt und wahrgenommen werden konnte. Die Ausstellung umfasst zehn Paneele (2m x 1m), die folgende Themenbereiche abdecken: Das „Augusterlebnis“ 1914, Frauenarbeit im Krieg, Ernährungssituation, Kinder und Jugendliche im Krieg, Blick über die Front in die Provinz Belluno. Die Ausstellung ist für Schülerinnen und Schüler vom 14. bis zum 18. Lebensjahr konzipiert und kann daher nicht nur an weiterführenden Schulen, sondern auch an Hauptschulen gezeigt werden. Zur Ausstellung werden einige Unterrichtsvorschläge sowie zusätzliches Arbeitsmaterial mitgeliefert.

Schülerwettbewerb:

Die Schülerinnen und Schüler sollen kreativ mit der Ausstellung umgehen und ihren eigenen Zugang zur Thematik finden. Zum Beispiel könnten

Plakate mit Fotos aus der eigenen Familie oder der eigenen Gemeinde gestaltet werden. Auch schreibend oder malend könnten die Eindrücke der Schülerinnen und Schüler verarbeitet werden. Die eingesandten Ergebnisse werden prämiert. Die Siegerklasse erhält eine Fahrt zu den Schauplätzen des Hochgebirgskrieges in der Provinz Belluno.

Kontakt:

Die Ausstellung kann kostenlos für jeweils zwei Wochen pro Standort zur Verfügung gestellt werden. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen:

Tiroler Landesarchiv

Tel.: 0512 / 508 – 3500

Fax: 0512 / 508 – 3505

E-Mail: landesarchiv@tirol.gv.at

Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“

Aus der „Michael von Zoller-Stiftung“ werden Stipendien für erbrachte Leistungen im vergangenen Schul- bzw. Studienjahr ausgeschrieben. Diese Stipendien sind für Schülerinnen und Schüler sowie für Studentinnen und Studenten aus Niederösterreich, Tirol und dem 7. Wiener Gemeindebezirk „Neubau“ bestimmt.

Die Einreichfrist läuft bis zum 31. Mai 2005.

Ansprechpersonen für nähere Informationen:

Für Schülerinnen und Schüler:
Frau Schuster, Tel.: 01 / 9005 – 13159

Für Studentinnen und Studenten:
Frau Jandrisits,
Tel.: 01 / 9005 – 13393

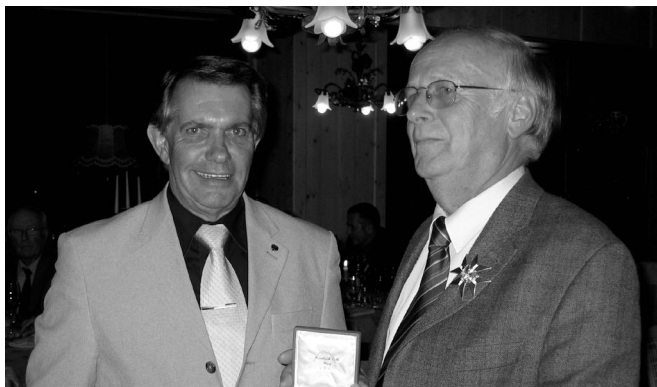
Wer die vorgegebenen Voraussetzungen erfüllt, kann das entsprechende Antragformular vollständig und unterschrieben samt Beilagen an folgende Adresse schicken:

**Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Stiftungsverwaltung
Landskrongasse 5/X, 1010 Wien**

Personalnachrichten 10/2004

Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:

LSI i.R. HR Dipl.-Vw. Mag. Klaus WALTER,
ehem. Landesschulrat für Tirol



Oberstudienrat:

Prof. Dr. Wilhelm GRADL (P. Felix),
RPA der Diözese Innsbruck

Übertritt in den Ruhestand:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

mit 15. September 2004:

VL Dr. Anton STECHER, BRG Imst

mit 30. September 2004:

Vb. Ida GLATZL, Landesschulrat für Tirol

Landesrat und Landesschulratspräsident Sebastian Mitterer und der ehemalige Landesschulinspektor für die kaufmännischen Schulen, Klaus Walter, nach der Überreichung des Großen Ehrenzeichens.

Chartern Sie Ihren persönlichen BahnBus

Moderne Luxusbusse mit erfahrenen Chauffeuren stehen Ihnen für Betriebsausflüge, Vereinsfahrten, Schulausflüge und Reisen zur Verfügung.



BahnBus

Tel: 0512 / 503-43 82 · Fax: 0512 / 503-50 12

Termine und Fristen:

Tag der Schulbibliothek 2004-10-07	22. Oktober 2004
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. IX)	27. Oktober 2004
Bewerbungen um die Stelle eines Direktors /einer Direktorin am Tourismuskolleg Innsbruck	29. Oktober 2004
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungsvorstandes / einer Abteilungsvorständin an der HBLA für Tourismus Zell am Ziller	29. Oktober 2004
Einsendeschluss der Collagen zum Malwettbewerb „Kinderrechte“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. IX)	8. November 2004
Aktionstag für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Jungen Uni zum Thema „Wissenskraft“	11. November 2004
BeSt3 – Innsbruck 2004, Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. VII u. VIII)	24. – 26. November 2004
Einsendeschluss zum „GutDrauf-Gesundheitspreis“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2004, St. IX)	31. Jänner 2005
Einreichfrist für Stipendien der „Michael von Zoller-Stiftung“	31. Mai 2005

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landeschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,

Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M